

---

# Modulhandbuch

## Master Hispanistik International (PO 2015)

### Philologisch-Historische Fakultät

#### Wintersemester 2022/2023

Der Universitätsrat der Universität Augsburg hat in seiner Sitzung am 11.07.2018 die Aufhebung des Masterstudiengangs Hispanistik International der Philologisch-Historischen Fakultät beschlossen. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat sein Einvernehmen zur Aufhebung am 29.08.2018 erteilt. Ein Studienbeginn ist ab dem Wintersemester 2018/2019 nicht mehr möglich. Studierende, die im Sommersemester 2018 im Studiengang immatrikuliert sind, können ihr Studium ordnungsgemäß abschließen.

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

#### Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

---

---



## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 5

### 2) Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ECTS: 10)

SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 7

### 3) Praktikum/Exkursion/Projektarbeit (ECTS: 10)

SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 9

### 4) Abschlussleistung

SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International (30 ECTS/LP)..... 11

<b>Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Clarice Lispector</b> (Hauptseminar) Das Werk der in der heutigen Westukraine geborenen brasilianischen femme de lettres Clarice Lispector (1920-1977) steht für einen radikalen Schnitt in den Poetiken Lateinamerikas, der mit Lispectors "Perto do coração selvagem" (1944) einsetzt und das Dispositiv des realistischen Erzählens narratologisch aushöhlt. In dem Seminar werden wir uns der Komplexität von Lispectors Wirken und Werk dezidiert widmen, wobei		

neben ihrem innovativen Debütroman und ihren ausgefeilten Erzählungen auch ihr Meisterwerk *Água viva* von 1973 im Analysemittelpunkt stehen werden, um eine der wegweisendsten Stimmen der lateinamerikanischen Moderne textbasiert kennenzulernen. Indem die Studierenden anhand von close readings das Werk einer der bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts ausforschen, sind sie in der Lage, die kreative Dynamik brasilianischer Poiesis zu ergründen, um die über nationalphilologische Horizonte hinausgehende Aktualität komplexer Dichtung verorten zu können.

... (weiter siehe Digicampus)

**Luis de Góngora** (Hauptseminar)

In dem Seminar werden wir uns dem nicht nur für die europäische Moderne einschneidenden Werk des spanischen Barock-Dichters Luis de Góngora (1561-1627) widmen. Hatte er schon zu Lebzeiten mit Anfeindungen ob seiner ‚sinndunklen‘ Dichtung zu tun, wies ihm die Moderne des 20. Jahrhunderts in Frankreich, Spanien und Lateinamerika dann seine zentrale Stellung zu, die von einer phänomenologischen Metaphorik zu einer manieristischen Verve reicht. Indem die Studierenden das Werk des wohl wirkmächtigsten europäischen Barock-Lyrikers anhand von exemplarischen Interpretationen ergründen, sind sie in der Lage, die barocke Komplexität poetologischer Poiesis zu erfassen, um diese auch in einen gesamtromanistischen wie komparativischen Kontext zu stellen.

**Performanz, Literarizität und Translation als Vermittlerin im Dazwischen** (Hauptseminar)

Studierenden aus dem Bereich der Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft soll ein Einstieg in die kulturwissenschaftlichen Methoden bezüglich der Performance Studies, Literaturanalyse, sowie Tanz- und Translationswissenschaft ermöglicht werden. Nach einem theoretischen Einführungsteil, um eine gemeinsame Begriffsbasis zu bestimmen, wird an konkreten Fallbeispielen aus dem romanischen Sprach-/Kulturraum (Frankreich, Spanien, Italien) gearbeitet, der mit einzelnen Workshops angereichert auch einen praktischen Zugang zur Thematik bietet. Dabei wird unter anderem der Blick auf folgende Fragestellungen gelenkt: Wie viel Literarizität kann in Tanzstücken präsent sein? Wie funktioniert eine Translation von Literatur in Tanz oder umgekehrt? Gibt es das "Unübersetzbare", das was nicht durch Worte, sondern nur durch Bewegung ausgedrückt werden kann? Was wird kodifiziert kommuniziert? Welche Grenzen sind der literarizität gesetzt, welche der performance? etc. -> Eigene Fragestellungen der Stud

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)**

**(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S.

<b>Modul SPA-1503: Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
<b>Inhalte:</b> Auseinandersetzung mit spezifischen sprachwissenschaftlichen Themen aus dem Bereich der Ibero-Romanistik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Hauptseminar: Pasado y presente del español en América del Norte</b> (Hauptseminar) El español se habla en Norteamérica desde los días del Virreinato de Nueva España. Hoy en día, América del Norte representa la región con más hispanohablantes del mundo, y no sólo por esta razón demográfica, sino también desde el punto de vista económico, representa factor visible a nivel mundial. Sin embargo, mientras que el español es la lengua oficial y mayoritaria en México, su posición en Estados Unidos y Canadá es oficialmente subordinada, aunque con una amplia distribución y una importancia ascendente como la lengua minoritaria de mayor crecimiento. En este seminario nos dedicaremos a estudiar primero la difusión y variación del español en el imperio colonial español. En la formación del español novohispano influyen aspectos como el origen geográfico de los conquistadores y colonos, así como aspectos del contacto lingüístico con las lenguas autóctonas,

especialmente el náhuatl. Después de estos aspectos diacrónicos, examinaremos las variedades sincrónicas en México, Estados Unidos  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Spezialisierung Sprachwissenschaft Spanisch (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung



<b>Modul SPA-0601: Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> praktische, organisatorische, wissenschaftsorganisatorische, wissenschaftliche oder kulturelle Tätigkeiten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Kompetenzen und Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder und wissenschaftliche Anwendungsbereiche der Forschung fordern, zu verbinden  Methodisch/sozial/personal: Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene oder wissenschaftliche Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums, Projekts oder einer Exkursion (z.B. Feldforschung, Archivaufenthalt, etc.). Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche und/oder forschersiche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen.  oder: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsprozesse und -ergebnisse adäquat zu präsentieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung bzw. Anrechnung durch ein studienspezifisches Anrechnungsverfahren über die Studienkoordination hispanistische Literaturwissenschaft (nach vorheriger Absprache). Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Praktikum/Exkursion/Projektarbeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Fluid Urban Cultures (FORUM Stadtgespräche) (Übung)</b> <b>Manierismus (Vorlesung + Übung)</b>

Was als „manieristisch“ bezeichnet wurde, ist seit jeher Gegenstand der kulturwissenschaftlichen wie kunsthistorischen Debatte. Die Vorlesung nimmt sich vor, einen Überblick in die grundlegenden Verständnisweisen des „Manierismus“ zu bieten, wobei ein literaturhistorischer Schwerpunkt gesetzt werden wird, um den (meta-)poietischen Drive in den romanischen et al. Kulturen zu bemessen, der manieristisches Dichten bis heute so aktuell wie schwer fassbar erscheinen lässt. Indem die Studierenden anhand ‚klassischer‘ Zugangsweisen Grundzüge manieristischer Poiesis ergründen, sind sie in der Lage, die Dynamik manieristisch-ästhetischer Welt-Zuwendung zu bemessen, um deren Wirkmächtigkeit bis in unsere Zeit zu taxieren.

**Prüfung**

**Profilbildung (10 LP; Praktikum/Exkursion/Projektarbeit) (Modulprüfung)**

Bericht, Unbenoteter Bericht (5-10 S.) mit qualifiziertem Feedback, unbenotet

<b>Modul SPA-3592: Masterarbeit Hispanik International</b>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Masterprüfung soll eine differenzierte Beurteilung des Kandidaten oder der Kandidatin und die Feststellung ermöglichen, dass er oder sie über angemessene Kompetenzen und das entsprechende Fachwissen verfügt.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Die Masterarbeit wird in der Regel im vierten Semester abgefasst. Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Masterarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht.  Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Masterarbeit ist eine, anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatsoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elektronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

---

**Modulteile**

**Modulteil: Masterarbeit Hispanik International**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**Prüfung**

**Masterarbeit Hispanik International**

Masterarbeit, 90-120 S. / Bearbeitungsfrist: 6 Monate